



Verursachergruppe „Straßenverkehr“

Maßnahmenbeispiele

- Verkehrsmanagement, z.B.
 - Durchfahrtsverbote für LKW
 - LKW-Routenkonzepte
 - Umweltzonen
 - Optimierung des Verkehrsflusses
 - Parkraumbewirtschaftung
- Veränderung des Modal-Split, z.B.
 - Förderung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
 - Ausbau von Fahrrad- und Fußgängerinfrastruktur
- Einsatz und Beschaffung besonders schadstoffarmer Fahrzeuge für ÖPNV und städtische Fahrzeugflotte
-



Verursachergruppe „Industrie“

Maßnahmenbeispiele

- Stand der Technik prüfen und bzw. herstellen
- Diffuse Quellen schließen
- Betriebswege reinigen
- Beregnungsanlagen
- Reifenwaschanlagen
- Transport von Schüttgut in geschl. LKW, Abplanungen
- Intensiver Einsatz von Kehrsaugmaschinen mit Feinstaubfilter
- Einhausung von stark staubenden Materialien
- Intensivierung der Anlagenüberwachung



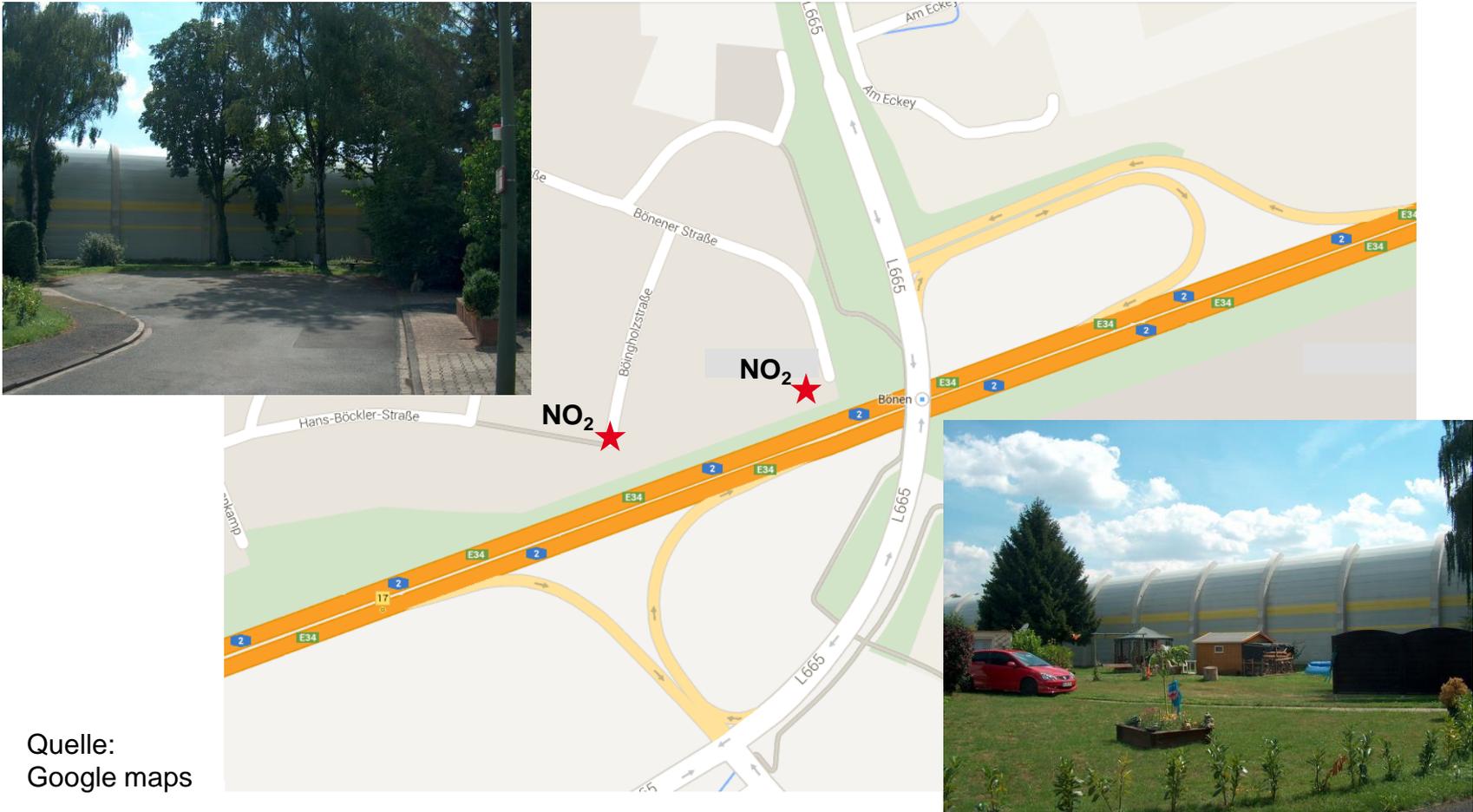
Verursachergruppe „Kleinf Feuerungsanlagen“

Maßnahmenbeispiele

- Überwachung der Vorgaben gemäß 1. BImSchV hinsichtlich festbrennstoffbetriebener Feuerungsanlagen
- Weitergehende Maßnahmen in belasteten Gebieten über kommunale Verordnungen möglich (§ 5 Abs. 1 LImSchG NRW)



Praxisbeispiel – LRP Bönen - Nordböge



Quelle:
Google maps



Praxisbeispiel – LRP Bönen - Nordböge

- LRP seit April 2013 in Kraft
- Anhaltende NO₂-Grenzwertverletzung
- Messstelle(n) unmittelbar an der Autobahn
- Verursacheranteil Autobahn ca. 42 %
- Offene Planmaßnahme: Prüfung einer Beschichtung der Lärmschutzwand mit Titandioxidbeschichtung (Pilotprojekte bezüglich Wirksamkeit sind abzuwarten)

LRP-Klausel bezüglich der Ergreifung planunabhängiger Maßnahmen vorhanden

=> Planfortschreibung zunächst nicht erforderlich



Praxisbeispiel – LRP Bönen - Nordböge



Artikel publiziert am: 10.08.2014 - 14.04 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.10.2014 - 09.45 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/lokales/boenen/tempolimit-autobahn-soll-luftbelastung-nordboege-eindaemmen-3768798.html>

Tempolimit auf der A2 soll Luftbelastung eindämmen

Bönen - Wenn Autofahrer auf der Autobahn 2 mit Tempo 200 an Bönen vorbeirasen, kann dies ab Herbst sehr teuer für sie werden. Zukünftig sind vor und hinter der Anschlussstelle Bönen nämlich nur noch 130 Stundenkilometer erlaubt. Die Bezirksregierung Arnsberg hat diese Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet, um die Stickstoffdioxid-Belastung im Ortsteil Nordböge zu reduzieren.





Praxisbeispiel – LRP Bönen - Nordbögge

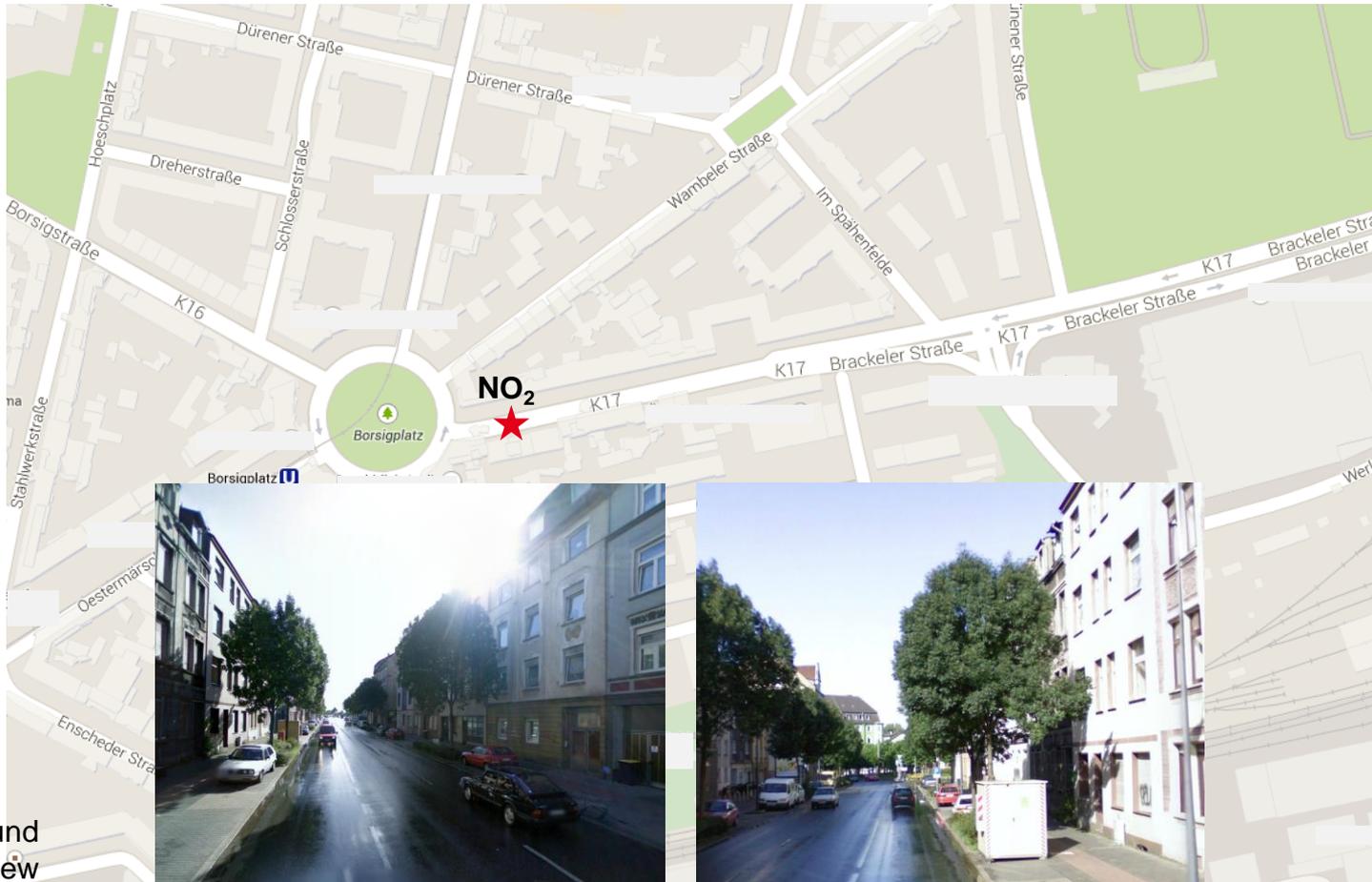
- Einführung Tempolimit 130 als planunabhängige Maßnahme
- Wirkungsüberprüfung
- ggf. Erörterung weiterer Geschwindigkeitsabsenkung erforderlich

Achtung:

- zuständige Verkehrsbehörde ist Anordnungsbehörde, nicht Immissionsschutzbehörde (-> Einvernehmen)
- immissionsseitige Wirksamkeit eines Tempolimits ist immer vom Einzelfall abhängig



Praxisbeispiel – Dortmund – Brackeler Straße



Quellen:
Google maps und
GoogleStreetview



Praxisbeispiel – Dortmund – Brackeler Straße

- LRP Ruhrgebiet seit 15.10.2011 in Kraft
- PM10-Grenzwert seit 2012 eingehalten
- Anhaltende NO₂-Grenzwertverletzung
- NO₂-Verursacheranteil lokaler Kfz-Verkehr ca. 50 %
- Planmaßnahme: LKW-Sperrung >3,5 t, ÖPNV frei
- Keine offene Planmaßnahme für Brackeler Straße
- Erhebliche Missachtung der angeordneten LKW-Sperrung

=> Planunabhängige Maßnahmen zur Erhöhung der Befolgungsrate erforderlich, z.B. Kontrollen durch Polizei



Praxisbeispiel – Dortmund – Brackeler Straße

Brackeler Straße

Neuer Super-Blitzer

am 03. Juli 2014 um 16:26 Uhr

Das LKW-Fahrverbot auf der Brackeler Straße wird ab sofort von einer Hightech-Blitzeranlage überwacht. Für jede Fahrtrichtung gibt es eine etwa 2 Meter hohe Säule, die mit Hilfe von Lasertechnik Lastwagen erkennt.





Praxisbeispiel – Dortmund – Brackeler Straße

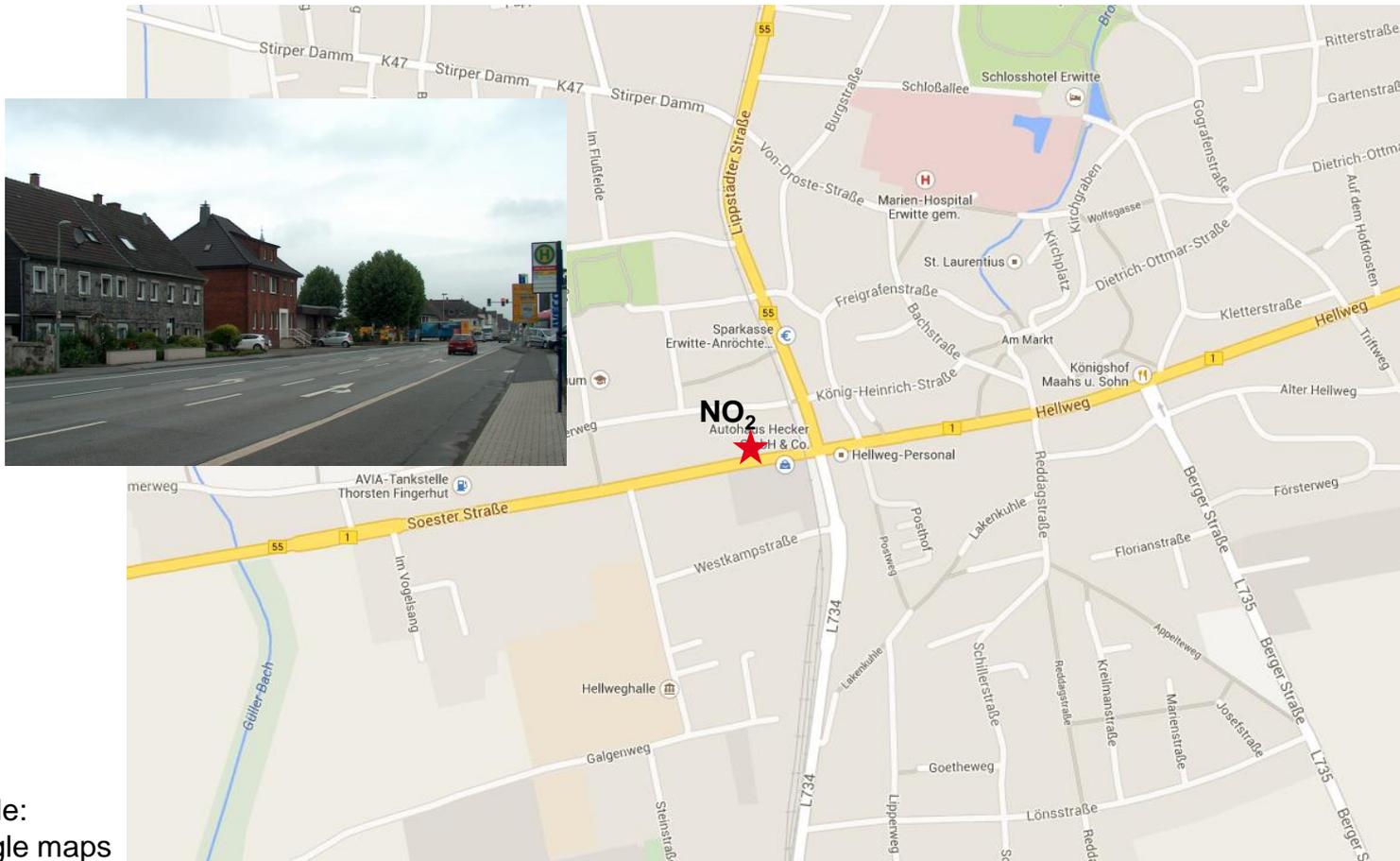
- Errichtung einer automatisierten Verkehrsüberwachung durch die zuständige Kommune
- Vereinbarung der Stadt hinsichtlich Fahrzeugeinsatzlogistik von ÖPNV und Müllentsorgung

Achtung:

- Kommune entscheidet über die Einrichtung des Blitzers, nicht die BR
- Zur besseren Fahrzeugabgrenzung erfolgte Absenkung der LKW-Sperrung auf >2,8 t



Praxisbeispiel – LRP Erwitte



Quelle:
Google maps



Praxisbeispiel – LRP Erwitte

- NO₂-Grenzwertüberschreitung vorhanden
- LRP-Aufstellung erforderlich (in Kraft seit 03.02.2014)
- NO₂-Verursacheranteil Verkehr 59 %, LKW ca. 39 %
- Bahnübergang sorgt für Rückstau am Belastungsschwerpunkt
- B1 und B55 sind bedeutende Bundesstraßen, LKW-Sperrungen somit keine Alternative
- Verkehrsumgehung nicht im zeitlich erforderlichen Rahmen sowie finanziell nicht realisierbar

=> Erfolgversprechende und beeinflussbare Maßnahmen beziehen sich auf Verkehrsverlagerung und Verkehrsverflüssigung



Praxisbeispiel – LRP Erwitte





Praxisbeispiel – LRP Erwitte

- Verkehrsverlagerung durch LKW-Routenkonzept
- Optimierung der Ampelschaltung
(inkl. Busvorrangschaltung und Sondergrünphase nach Bahnquerung)

Achtung - LKW Routenkonzept:

- Selbstverpflichtungserklärungen der Betriebe einfordern
- ggf. sind Aufhebung vorhandener Verkehrsbeschränkungen zur Flexibilisierung des Straßennetzes erforderlich
- Abstimmung mit sonstigen vorhandenen Beschränkungen
- Beurteilung der veränderten Lärm- und Gefahrensituation
- Brückentraglasten ggf. prüfen
- zuständige Verkehrsbehörde ist Anordnungsbehörde (-> Einvernehmen)



Praxisbeispiel – LRP Hagen



Quelle: LANUV



Praxisbeispiel – LRP Hagen

- Luftreinhalteplan seit 2008 in Kraft
- Trotz LKW-Routenkonzept liegen NO_2 und PM_{10} Grenzwertüberschreitung vor
- Schadstoffbelastung durch Straßenquerschnitt und Tallage begünstigt
- Sehr geringe Befolgungsrate des Routenkonzeptes

=> Planmaßnahmen ausschöpfen (UZ, Baumaßnahmen)

=> Planunabhängige Maßnahmen zur Erhöhung der Befolgungsrate erforderlich, z.B. Kontrollen durch Polizei



Praxisbeispiel – LRP Hagen

LUFTVERSCHMUTZUNG

Routenkonzept ein Flop - Lkw werden fotografiert

Von Boris Schopper



Hagen. Die Umweltzone kommt in Hagen zum 1. Januar. Die ersten Schilder sind schon aufgestellt. Lkw, die bereits bestehende Durchfahrtsverbote missachten, sollen künftig geblitzt werden.

Die erweiterte Hagerer Innenstadt wird ab dem 1. Januar 2012 zur Umweltzone.

Quelle:
Westfalenpost



Praxisbeispiel – LRP Hagen

- Einführung Umweltzone (zum 01.01.2012 erfolgt)
- Errichtung einer automatisierten Verkehrsüberwachung durch die zuständige Kommune zur Erhöhung der Befolgungsrate der immissionsgesteuerten Verkehrssperrung

Achtung:

- Kommune entscheidet über die Einrichtung des Blitzers, nicht die BR

=> Die Grenzwerte sind trotz ergriffener Maßnahmen weiterhin überschritten

=> Der LRP Hagen wird derzeit fortgeschrieben